



Exkurs Urheber- und Persönlichkeitsrechte



Persönlichkeitsrecht

Verletzung -> meist Unterlassung

Urheberrecht

Verletzung -> meist teuer



Persönlichkeitsrecht das Recht am eigenen Wort und Bild

abgeleitet aus **Art. 2 Abs.1 GG, Art. 1 GG**

und **§22 KunstUrhG:**

„Bildnisse dürfen nur mit Einwilligung des Abgebildeten verbreitet oder öffentlich zur Schau gestellt werden. Die Einwilligung gilt im Zweifel als erteilt, wenn der Abgebildete dafür, dass er sich abbilden ließ, eine Entlohnung erhielt.“

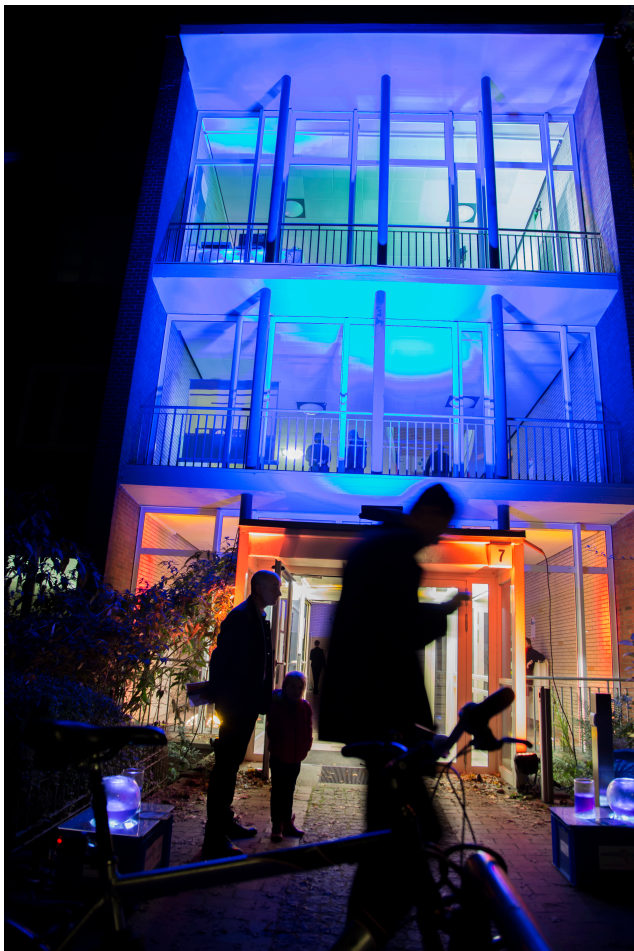
Außernahmen beim Persönlichkeitsrecht (KunstUrhG):

- Absolute Personen der Zeitgeschichte
- Relative Personen der Zeitgeschichte



weitere Außernahmen:

- schriftlicher oder mündlicher Rechteabtritt
- Kommerzieller Rechteabtritt (Bezahlung)
- Schlüssiges Handeln
- Ansammlungen, in denen der Einzelne nicht zu erkennen ist





Urheberrecht – was bedeutet das?

- **Grundgesetz - Artikel 5, Abs. 3:**
- *„Kunst und Wissenschaft, Forschung und Lehre sind frei.“*
- Ist also alles aus genannten Bereichen zur freien Verfügung?
- Art. 5 des Grundgesetzes ist ein „Grundrecht“ - was bedeutet das?
- Urheberrecht besteht aus einer *Regel* und zwei *Ausnahmen* ...



Urheberrecht – was bedeutet das?

Regel (nach §§ 7-10 des UrhG):

- **Inhalte**, die anderen gehören, dürfen NICHT genutzt werden.

Ausnahme(n) (nach §§ 44a ff. des UrhG):

- Die Rechteinhaber/innen haben in die Nutzung eingewilligt
- Im Gesetz ist die Nutzung fremder Inhalte ausdrücklich gestattet



Urheberrecht – was ist inbegriffen?

Ein Werk... (nach §2 UrhG), nicht weiter definiert:

- Texte / Bilder / Fotos / Filme
- Grafiken, bildende Künste
- Tondokumente, Musik
- Pantomime ??? Ja, Pantomime
- Digitale Artefakte, z.B. Programmcode

Für den Gesetzgeber ist es irrelevant, in welcher Form bzw. in welchem Format die Inhalte vorliegen.

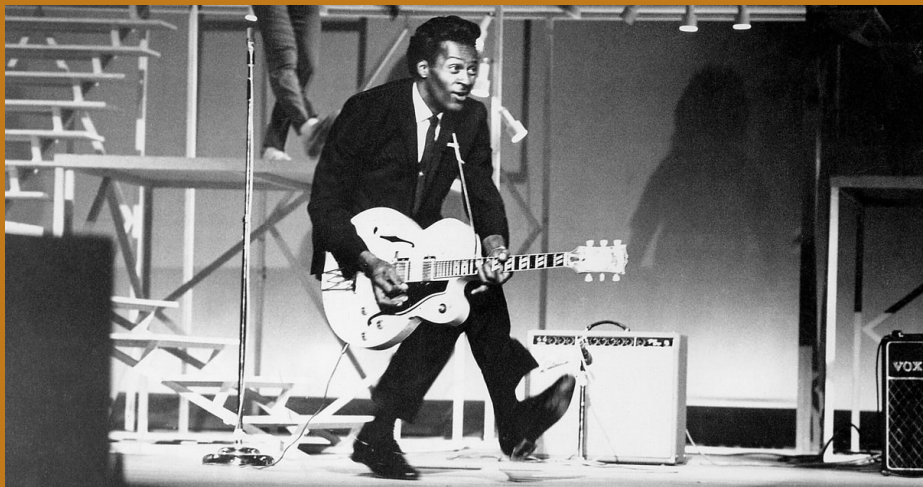
Entscheidend für ein Werk ist die sog. Schöpfungshöhe -> sonst „Kleine Münze“



Urheberrecht – Nutzungsrecht – Verwertungsrecht

- Als **Urheber/-in** haben Sie das Recht an ihrem eigenen „Werk“ (bzw. Material). Das ist das **Urheberrecht**!
- Als Urheber/-in haben Sie das Recht, anderen Menschen zu bestimmten Konditionen das Recht der **Nutzung** Ihres „Werks“ zu gewähren. Der/die jeweilige Nutzer/-in hat dann das **Nutzungsrecht**!
- Urheber/-innen entscheiden sich mitunter, die **Verwertungsrechte** abzugeben (z.B. an Verlage oder Produktionsfirmen).

„Johnny B. Goode“ von Chuck Berry



- geschrieben 1955
- veröffentlicht 1958
- Tod von Chuck Berry 2017

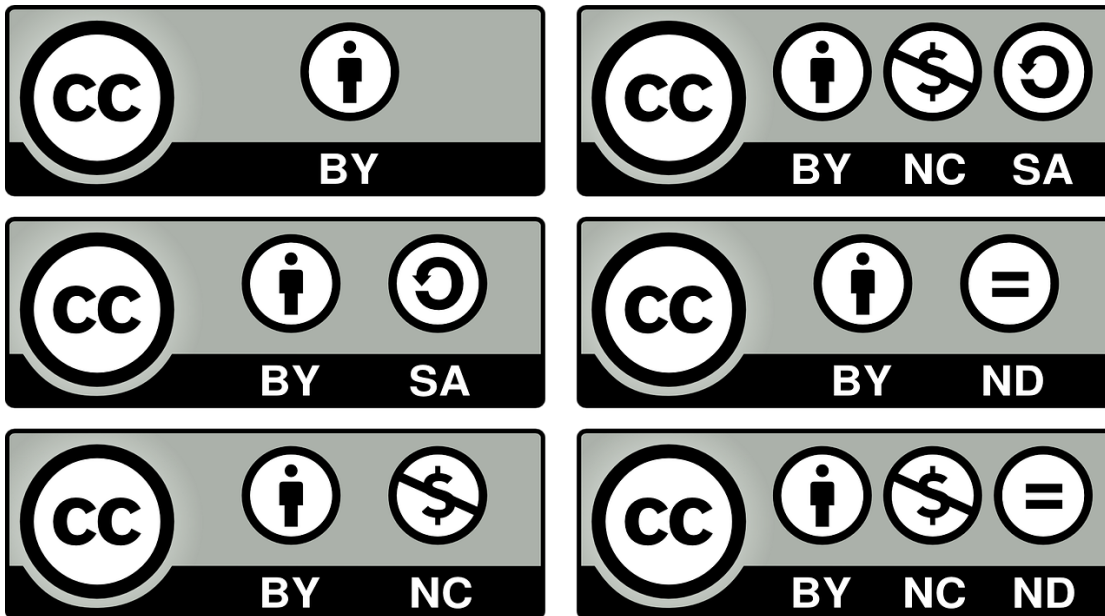
Wann läuft das Urheberrecht auf den Song ab?



Ablauf von Urheberrechten / Gemeinfreiheit

- Urheberrecht wird vererbt → ein Erbe oder eine Erbgemeinschaft(!)
- Gemeinfreiheit 50 Jahre nach dem Tod des letzten Urhebers (Berner Übereinkunft von 1826), bzw. 70 Jahre (USA, Australien), 100 Jahre (Mexico)
- <https://irights.info/artikel/nicht-nur-kostenlos-sondern-frei-zehn-anlaufstellen-fuer-bilder-im-netz/22457>

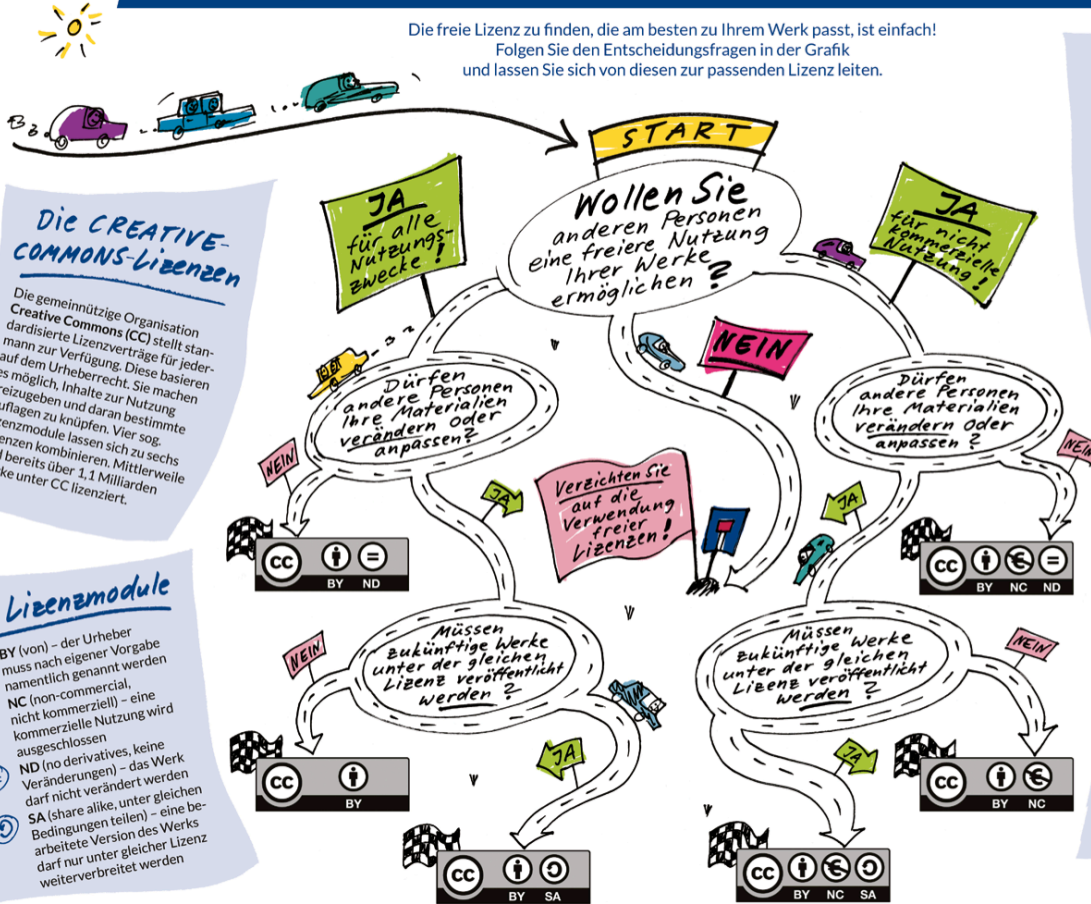
Creative Commons Lizenzen als Lösung für die Nutzung



<https://creativecommons.org/licenses/?lang=de>

Der Weg zur passenden CREATIVE-COMMONS-Lizenz

Die freie Lizenz zu finden, die am besten zu Ihrem Werk passt, ist einfach!
Folgen Sie den Entscheidungsfragen in der Grafik
und lassen Sie sich von diesen zur passenden Lizenz leiten.



Die CREATIVE-COMMONS-Lizenzen

Die gemeinnützige Organisation Creative Commons (CC) stellt standardisierte Lizenzverträge für jedermann zur Verfügung. Diese basieren auf dem Urheberrecht. Sie machen es möglich, Inhalte zur Nutzung freizugeben und daran bestimmte Auflagen zu knüpfen. Vier sog. Lizenzmodule lassen sich zu sechs sind bereits über 1,1 Milliarden Werke unter CC lizenziert.

Die Lizenzmodule

- 1 BY (von) – der Urheber muss nach eigener Vorgabe namentlich genannt werden
- 2 NC (non-commercial, nicht kommerziell) – eine kommerzielle Nutzung wird ausgeschlossen
- 3 ND (no derivatives, keine Veränderungen) – das Werk darf nicht verändert werden
- 4 SA (share alike, unter gleichen Bedingungen teilen) – eine bearbeitete Version des Werks darf nur unter gleicher Lizenz weiterverbreitet werden

Was bedeutet die Auflage „ND“?

Das Lizenzmodul „ND“ erlaubt Dritten die Weiterverbreitung des Werkes, solange der Urheber genannt wird und die Weitergabe ohne Veränderungen und vollständig geschieht. Damit ist keine Verwendung von Teilen des Werkes möglich.

- ☑ Gut geeignet für Werke, deren Integrität gewahrt bleiben soll und die nicht ohne Rücksprache mit der Stiftung verändert werden dürfen.
- ☑ Das Werk kann nicht ohne Rücksprache mit dem Urheber verändert und damit einfach an den Verwendungskontext angepasst werden.
- ☑ Eine Kombination mit Werken, die unter anderen CC-Lizenzen stehen, wird erschwert.

Was bedeutet die Auflage „NC“?

Das Lizenzmodul „NC“ erlaubt Dritten die Weiterverbreitung des Werkes, solange dies nicht in kommerziellen Kontexten geschieht.

- ☑ Das Werk kann in vielen Verwendungskontexten nicht eingesetzt werden, die nicht kommerziell erscheinen, es rechtlich gesehen aber sind. Eine kommerzielle Verwendung liegt u. a. bereits dann vor, wenn ein Renommeeerfolg entsteht.
- ☑ Ausgeschlossen wird z. B. die Verwendung durch soziale Unternehmen, gemeinnützige Organisationen mit angeschlossenen Geschäftsbetrieb oder private Bildungsanbieter.
- ☑ Aus Sicht des Stiftungsrechts ist es nicht nötig, Werke unter das Lizenzmodul „NC“ zu stellen. Auch durch andere Lizenzen erhält niemand einen Marktvorteil.



Weiterführende Links:

Creative Commons Materialien:

- <http://freemusicarchive.org>
- <https://www.pexels.com>
- <https://archive.org>
- <https://www.tagesschau.de/multimedia/video/creativecommons-dossier-101.html>
- <https://www.zdf.de/dokumentation/terra-x/terra-x-creative-commons-cc-100.html>
- <https://www.si.edu/newsdesk/releases/smithsonian-releases-28-million-free-images-broader-public-use>

Open Educational Resources:

- <https://open-educational-resources.de>
- <https://www.oercamp.de/top200/>
- <https://www.hoou.de>



Weiterführende Literatur:

- Hansen, Seehagen-Marx (2013): Urheberrecht & Co. Rechtliche Aspekte des Technologieeinsatzes beim Lehren und Lernen.
- Kreutzer, Till / Hirche, Tom (2017): Rechtsfragen zur Digitalisierung in der Lehre https://www.mmkh.de/fileadmin/dokumente/publikationen/rechtsfragen/Leitfaden_Rechtsfragen_Digitalisierung_in_der_Lehre_2017-1.pdf
- Kreutzer, Till / Lahmann, Henning (2019): Rechtsfragen bei Open Science https://hup.sub.uni-hamburg.de/volltexte/2019/195/pdf/HamburgUP_KreutzerLahmann_Rechtsfragen.pdf



Vielen Dank!

